

Pressemitteilung der Universität Bremen vom 14. April 2004

Nr. 077 / 14. April 2004 SC

"Mädchen-Zukunftstag": Schülerinnen erkunden Bremer Uni

Welche beruflichen Wege kann eine Schülerin nach ihrem Schul-Abschluss einschlagen? Die Antwort fällt nicht leicht. Da ist es am besten, sich umzuschauen, um die eigenen Vorlieben herauszufinden. Der Girls` Day ist hier eine gute Gelegenheit für Mädchen, sich zu orientieren. Auch die Universität Bremen bietet anlässlich des Girls' Days 2004 am 22. April ein breites Angebot an Informationsveranstaltungen. Schülerinnen können praktische Erfahrungen sammeln sowie sich mit Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern austauschen.

Dabei rücken vor allem Studiengänge aus dem Bereich der Naturwissenschaft und Technik ins Blickfeld, die noch immer häufig als Männerdomäne angesehen werden. Wer sich beispielsweise schon immer fragte, wie genau sich die Alpen gebildet haben oder verheerende Erdbeben entstehen konnten, sollte sich in den Fachbereich Geowissenschaften aufmachen. Dort wird das Arbeitsgebiet von Geologinnen vorgestellt. Manche junge Frau mag auch mit einer Laufbahn in der Wissenschaft liebäugeln. Wissenswertes zum "Traumberuf Forscherin" halten Professorin Susanne Prediger aus der Mathematikdidaktik sowie Dr. Nicole Buschmann bereit. Erstere ist eine der ersten Juniorprofessorinnen an der Uni Bremen. Dr. Nicole Buschmann arbeitet als Umwelphysikerin und Leiterin eines internationalen Projektes zur Messung der Ozonschicht an der Bremer Uni.

Als Wahrzeichen der Universität hat der Fallturm eine große Anziehungskraft auch auf Besucher der Uni. Doch was passiert eigentlich in dem 149 Meter hohen Gebäude? Schülerinnen bekommen anhand eines Vortrages und einiger Mitmachbeispiele Einblicke in die Arbeit des Zentrums für angewandte Raumfahrttechnik und Mikrogravitation (ZARM). Um Elektronik in aller kleinstem Maßstab geht es in einer weiteren Veranstaltung. Mikrochips haben in den vergangenen Jahren unseren Alltag massiv geprägt, beispielsweise in Form des Handys. Informatikerinnen zeigen nicht nur die beruflichen Perspektiven auf, sondern bieten mit Hilfe von Laborexperimenten die Möglichkeit zur eigenen Erfahrung.

Die Idee des Girls` Days stammt aus den USA. Bereits seit 1993 findet dort jeweils am letzten Donnerstag im April ein Aktionstag für Mädchen statt. In Deutschland findet in diesem Jahr der vierte Girls` Day statt und erfreut sich, nicht zuletzt an der Bremer Uni, steigender Beliebtheit.

Weitere Informationen:

Universität Bremen
Projekt Girls` Day
Claudia König
Postfach 330440
28334 Bremen
Tel.: 0421-218-4335
E-Mail: girlsday@uni-bremen.de
Internet: www.girlsday.uni-bremen.de